

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260525
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Mockauer Straße 73
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mockau * 311
Bauwerksname	Bau- und Möbeltischlerei Wagner & Jänichen (ehem.)

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und Fabrikgebäude im Hof; mit Tordurchfahrt und Läden, Reformstil-Architektur, das Wohn- und Gewerbegrundstück von baugeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Noch während der laufenden Verkaufsverhandlungen mit der Stadt Leipzig reichten die beiden Tischlermeister Rudolf Wagner und Ernst Paul Jänichen Zeichnungen zur Prüfung als Vorprojekt ein (Initialen W und J im Giebfeld), die kein Geringerer als Architekt Georg Wünschmann gefertigt hatte. Auf die Pläne vom September 1912 folgten im Januar 1913 Tekturen und Anfang März der Antrag, mit den Ausschachtungsarbeiten beginnen zu dürfen. Als Mitarbeiter im Büro Wünschmann ist R. Albrecht aktenkundig. Ende des Jahres konnte die Fertigstellung vermeldet werden, zeitgleich war ein Ateliergebäude mit Atelier, Dunkelkammer, Arbeitsraum und Wartezimmer entstanden. 1934 war eine Druckerei auf dem Gelände ansässig. Für 1938 sind die Errichtung eines Garagengebäudes zu konstatieren und 1961 wurde eine eingerichtete Dachgeschosswohnung zur Benutzung frei gegeben. Zur gleichen Zeit ist die PGH Laden- und Fernsprechkabine ansässig. Jahrelang war das Grundstück Produktionsort der Tischlerwerkstatt Wagner & Jänichen und noch 2016 war eine Tischlerei hier tätig; das zweigeschossige Werkstattgebäude besitzt eine gelbe Sichtklinkerfassade. Wirkungsvoll trotz des Verzichts auf üppige Dekoration präsentiert sich die axialsymmetrisch konzipierte Straßenfront des Mietshauses. Pilaster und Gesimse gliedern die Putzfassade und ein dreiaxsiges Zwerchhaus schließt den fünf Achsen breiten Mittelrisalit ab. In der Mitte finden sich zwei Austritte sowie im dritten Obergeschoss vier in Nischen eingestellte Vasen. Weitgehend erhalten ist die Ausstattung wohingehend Fenster und Fensterläden aus Kunststoff außerordentlich störend wirken. Baugeschichtlicher und als ein Wünschmann-Bau auch baukünstlerischer Wert.
LfD/2015, 2016

Datierung 1912-1913 (Mietshaus); 1912-1913 (Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXIX/82/59
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Keller / Briel
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09260525 A
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

